Fraktion DIE LINKE im Stadtbezirksrat Linden-Limmer

(Antrag Nr. 15-0157/2019 N1)

Eingereicht am 27.02.2019 um 18:00 Uhr.

Antrag auf Durchführung einer öffentlichen Anhörung zum Thema „Planung Hochbahnsteig Offensteinstraße – Probleme mit dem Leben auf der Limmerstraße“

Antrag

Der Bezirksrat führt ***in einer seiner nächsten Sitzungen*** ~~am 27.3.2019~~ eine öffentliche Anhörung gemäß §§31 und 35 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Thema „Planung Hochbahnsteig Offensteinstraße – Probleme mit dem Leben auf der Limmerstraße“ durch.

Es sollen dazu ***pro Punkt einer Vertreter*in*** eingeladen werden:

- Ein*e Vertreter*in der Region Hannover zum Bericht über den allgemeinen Planungsstand des Umbaus der D-Linie
- Ein*e Vertreter*in der Feuerwehr Hannover und ein*e Vertreter*in des Technischen Hilfswerkes (THW) zum Schwerpunkt „Sicherheit im Brand- und Katastrophenfall“
- Ein*e Vertreter*in des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) und ein*e Vertreter*in des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) zum Schwerpunkt „Fahrradwegeverbindungen um den geplanten Hochbahnsteig“
- Ansässige Geschäftsleute (Notre Dame, Edeka, Antiquariat, Backshop Limmerstraße, Unverblümt, Kaufhaus Feinbein) zum Schwerpunkt „Einbezug in Planungen und mögliche Beeinflussung der Existenzgrundlage“
- ***Eine Vertreter*in für Behindertenangelegenheiten aus dem Stadtteil***

Zudem soll anwesenden Einwohner*innen nach §31, Absatz 5, bzw. §35, Absatz 6 der Geschäftsordnung des Rates der LHH ebenfalls die Möglichkeit gegeben werden, sich an der Anhörung zu beteiligen.

Begründung

Die Planungen zum Hochbahnsteig Offensteinstraße, welcher in der Mitte der Limmerstraße zwischen Sparkasse und Edeka entstehen soll, wurden dem Bezirksrat in turbulenter Art und Weise präsentiert. Der geforderte Beschluss konnte von dem Gremium damals nicht mitgetragen werden, da offene Fragen zur Verträglichkeit mit dem Leben auf der Limmerstraße nicht beantwortet werden konnten.

Aktuell scheinen keine weiteren Bestrebungen hinsichtlich Veränderungen der Planungen beziehungsweise einer vollständigen Beantwortung der offenen Fragen von Seiten der Regionsverwaltung zu bestehen. Da der Bezirksrat zudem nur absolut minimal eingebunden wird und auch ein Großteil des Stadtteils nicht wirklich Kenntnisse über die Bestrebungen der Region Hannover hat, soll mit der durch diesem Antrag geforderten Anhörung die

Möglichkeit geschaffen werden, einen barrierefreien Umbau der D-Linie im Stadtteil Linden-Limmer voranzutreiben, ohne dabei die Limmerstraße und ihre Umgebung aus den

Augen zu lassen.

18.63.10
Hannover / 27.02.2019